

Die wesentlichste Neuerung dieser dritten Auflage unserer Kataloge besteht in der Hinzufügung der Abbildungen von hundert der vorzüglichsten Gemälde der Galerie, die, um Raum zu sparen, auf 25 dem Texte eingefügte Tafeln verteilt worden sind. Diese Abbildungen sind Autotypien, die von der bekannten Firma Meisenbach, Riffart und Co. in Leipzig mit gütiger Erlaubnis der Firma Franz Hanfstängl in München nach den von dieser angefertigten Originalphotographien hergestellt worden sind. Vermutlich wird diese Neuerung um so willkommener sein, als es möglich gewesen, sie ohne Erhöhung des Preises des Kataloges durchzuführen.

DRESDEN, im Juli 1896.

K. W.

### Aus dem Vorwort zur zweiten Auflage

Die zweite Auflage dieses Katalogs hat sich, wie die erste, die Aufgabe gestellt, den zur Zeit ihres Erscheinens erreichten Stand der kunstgeschichtlichen Forschung möglichst unverfälscht durch subjective Meinungen wiederzuspiegeln. In den fünf Jahren, die seit der Herausgabe der ersten Auflage verflossen, hat die Forschung nicht stillgestanden. In Bezug auf eine Reihe von Bildern, deren Urheber in der vorigen Auflage noch zweifelhaft erschienen, haben die Ansichten sich inzwischen geklärt; und es darf hervorgehoben werden, dass durch die Benennungen dieser zweiten Auflage die Mehrzahl der betroffenen Bilder an Wertschätzung gewinnen muss.

Die neuen Benennungen haben, wie dies bei jedem System der Anordnung, das den Nummern ihre arith-